

**Zeitschrift:** Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht

**Herausgeber:** Münsterbauverein

**Band:** 27 (1914)

**Artikel:** Bericht über die Arbeiten im XXVII. Baujahr

**Autor:** Indermühle

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-403221>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bericht über die Arbeiten im XXVII. Baujahr

(1. Januar 1913 bis 31. Dezember 1913).

An der Bauhütte waren beschäftigt:

|                            | 1. Jan. | 1. Juli | 31. Dez. |
|----------------------------|---------|---------|----------|
| Steinhauerpolier . . . . . | 1       | 1       | 1        |
| Steinhauer . . . . .       | 6       | 3       | 5        |
| Bildhauer . . . . .        | —       | —       | —        |
| Maurerprier . . . . .      | 1       | 1       | 1        |
| Maurer . . . . .           | 2       | 1       | 2        |
| Schmied . . . . .          | 1       | 1       | 1        |
| Handlanger . . . . .       | 2       | 1       | 2        |

nebst Zimmerleuten, Schlossern, Malern usw. aus Werkstätten hiesiger Meister.

Die Hauptdaten der Arbeiten:

13. Januar: Mit Abgerüsten bei Seitenschiffkapelle I, Nordseite, begonnen.
14. Januar: Mit Erstellen des Gerüstes bei Seitenschiffkapelle II, Nordseite, begonnen.
27. Januar: Gewölbeabteilung I fertig restauriert und mit den Arbeiten bei Gewölbeabteilung II begonnen.
18. Februar: Mit Abgerüsten des Gerüstes in der Steigerkapelle und mit der Restauration bei Seitenschiffkapelle III angefangen.
18. Februar: Gesimsstücke hauen für den Strebebogen, Südseite.

12. März: Fensterbänke über Sakristei gehauen.
14. März: Begonnen mit Abnehmen des Gerüstes, welches zur Restauration des Gewölbes in der Steigerkapelle erstellt wurde.
19. März: Bankstücke hauen zu Fensterbank, drittes und vierter Mittelschiff, nördlich.
9. April: Mit Steine hauen zum III. Strebebogen, Südseite, begonnen.
2. Mai: Erneuern der Fensterbank, Chorfenster 2, Südseite.
6. Mai: Aufstellen eines Gerüstes zur Renovation der Gewölbeabteilung I, nördliches Seitenschiff.
15. Mai: Fensterbank II fertig versetzt.
19. Mai: Erstellen eines Gerüstes zur Renovation des Mittelschiffes, Fensterbank I.
21. Mai: Wegnehmen des Gerüstes bei Gewölbeabteilung I.
27. Mai: Gewändeprofil aushauen am Fensterbank II, südliches Mittelschiff.
4. Juni: Fensterbank I fertig.
5. Juni: Gerüsten zum Erneuern der Fensterbank II, vom Chor an gezählt.
16. Juni: Nachhauen von Possen bei Fenster I und Gitterstützen einlassen.
19. Juni: Steine stossen für Fensterbank, südliches Mittelschiff. Fensterbank II fertig ausfugen und zuputzen.
20. Juni: Erstellen eines Gerüstes zur Erneuerung der Fensterbank III, Südseite, vom Chor an gezählt.
23. Juni: Nachhauen von Possen bei Fensterbank II.
1. Juli: Dachabdeckungsgurtstücke hauen zum südlichen Mittelschiff. Einlassen von Gitterstützen bei Fenster II. Erneuern von Fensterbank IV.
4. Juli: Nachhauen von Possen bei Fenster III.

7. Juli: Polierarbeiten für ersten und zweiten Pfeiler über der Sakristei.
10. Juli: Fensterbank IV fertig.
11. Juli: Erneuern des Gesims bei Strebepfosten II, vom Chor an gezählt.
16. Juli: Nachhauen von Possen bei Fenster IV.
22. Juli: Erneuern von Abdeckgesims bei Strebepfoster I.
28. Juli: Gesims bei Strebepfoster fertig.
31. Juli: Erneuern des Abdeckgurtes, Südseite.
1. August: Ausspitzen zum Erneuern der Fussplatte, Durchgang Strebepfoster II.
6. August: Erneuern des I. Strebepfosters, Südseite von Sakristei.
12. August: Erneuern des Dachgurtes beim Treppenhäuschen. Abbrechen des Gerüstes, welches zur Erneuerung der Fensterbänke erstellt wurde.
16. August: Ausfugen der Galerie zwischen den Strebepfostern I und II.
18. Aug.: Pfeilerverkleidungsstücke hauen zum I. Pfeiler.
25. August: Verkleidung von Strebepfoster I.
3. September: Erstellen des Gerüstes zur Renovation des Hauptportals.
11. September: Reinigen von Figuren beim Hauptportal.
1. Oktober: Versetzen des Wasserspeiers.
10. Oktober: Reinigen von Skulpturen beim Hauptportal.
15. Oktober: Aufriss der Pfeilerabdachung am I. Strebepfoster, Südseite.
22. Oktober: Abbrechen von Fialen 14—17 bei Strebogenpfosten I.
10. November: Fertig Ausgiessen von Abdeckgesims bei Strebepfoster I.
11. November: Abgerüsten um Sakristei.
12. November: Nachhauen von Strebepfoster I.

20. November: Anbringen von Überzug bei Galerie über Seitenschiffkapelle I.
22. November: Erstellung des Gerüstes zur Erneuerung des Strebebogens mit Strebepfeiler III.
17. Dezember: Abbrechen von Strebebogen III.

Auch dieses Jahr beschäftigt uns die Renovation der Gewölbe. Behandelt wurden die Gewölbe der Steigerkapelle und eine Anzahl Gewölbe des südlichen Seitenschiffes mit den entsprechenden Kapellen. In einer der nächsten Nummern der „Schweizerischen Bauzeitung“ erscheint eine Abhandlung über diese Arbeiten, in Verbindung mit einem eingehenden Bericht über unsere Arbeiten am Münster in den letzten Jahren. Der uns zur Verfügung gestellte Raum und das darin zur Reproduktion gelangende Bildmaterial ermöglicht eine gut verständliche Auseinandersetzung über die Auffassung, die uns bei unseren Arbeiten leitet. Namentlich die Möglichkeit, die Arbeiten an den Gewölben näher zu behandeln, ist erfreulich, da die dafür aufgewendeten Gelder und Kräfte ohne ersichtliche Wirkung bleiben.

Wahrscheinlich werden die Umstände es erlauben, den Mitgliedern des Münsterbauvereins Sonderabdrücke dieser Publikation zustellen zu können. Beim südlichen Hochschiff wurden Fensterbänke und Übertragsgesimse erneuert und ein Strebebogen neu erstellt. Die Arbeiten an dem ersten Strebepfeiler an der Südseite wurde begonnen und gefördert. Für diese Arbeiten gelten auch die in den früheren Berichten gemachten Erläuterungen. Die im letzten Bericht erwähnten Wiederherstellungsarbeiten am Hauptportal wurden begonnen und erfreulich weit geführt. Über diese Arbeit und die Bedeutung des Werkes selbst berichtet eine berufene

Feder in diesem Heft. Unsern Ausführungen im letzten Bericht sei beigefügt, dass unsere darin vertretene Meinung, die Bemalung der Figuren erinnere an die beginnende Renaissance, bestätigt worden ist. Die vorhandene Bemalung ist die zweite farbige Behandlung des Hauptportals und datiert aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, und ist jedenfalls unter dem Einfluss Daniel Heinz I. entstanden, als er die Statue der Gerechtigkeit schuf.

Die erste Bemalung, die unter Erhard Küng Ende des XV. Jahrhunderts durchgeführt worden ist, liess sich an verschiedenen Stellen wahrnehmen und verrät die damals beliebte, vollständig mit Farbe durchgeführte Behandlung. Diesen Spuren nach war auch die Architektur bunt bemalt und zwar mit vorwiegend grün, blau, weiss auf den Höhen der Profile, und mit dunkelrot und dunkelblau in den Tiefen. Wir stehen vor der Tatsache, dass das Hauptportal bei seiner Fertigstellung im Geschmacke der späteren Gotik unter Küng bemalt worden ist und dann nach der Reformation, anlässlich einer Art Wiederherstellung, unter Heinz neuerdings bemalt wurde im Sinne der Renaissance.

Bern, im Oktober 1914.

*Indermühle, Architekt.*